

TIERE SUCHEN
EIN **ZUHAUSE**

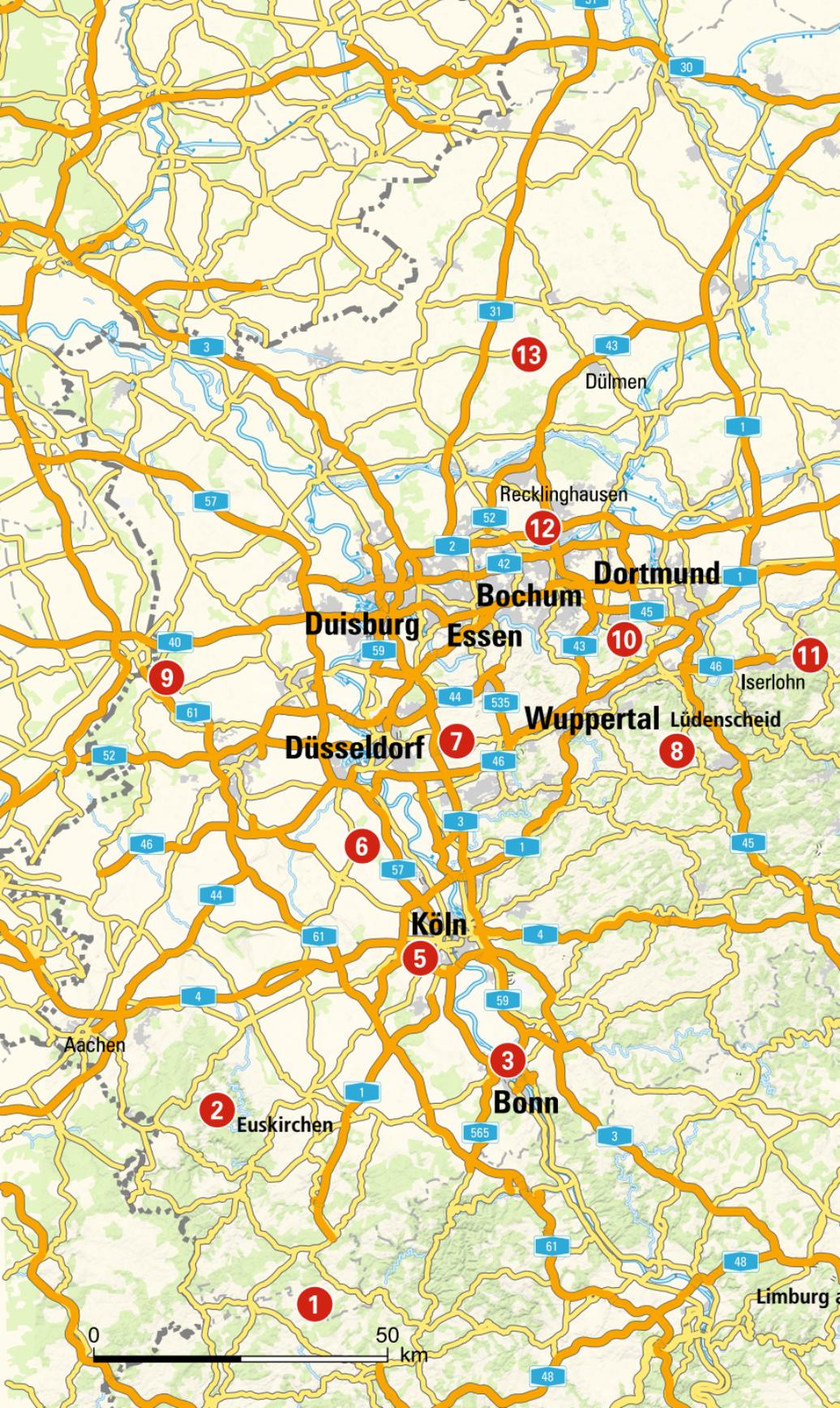
Kerstin Goldbach
Kirsten Schönenborn

16 abwechslungsreiche
Ausflüge mit Hund
in NRW

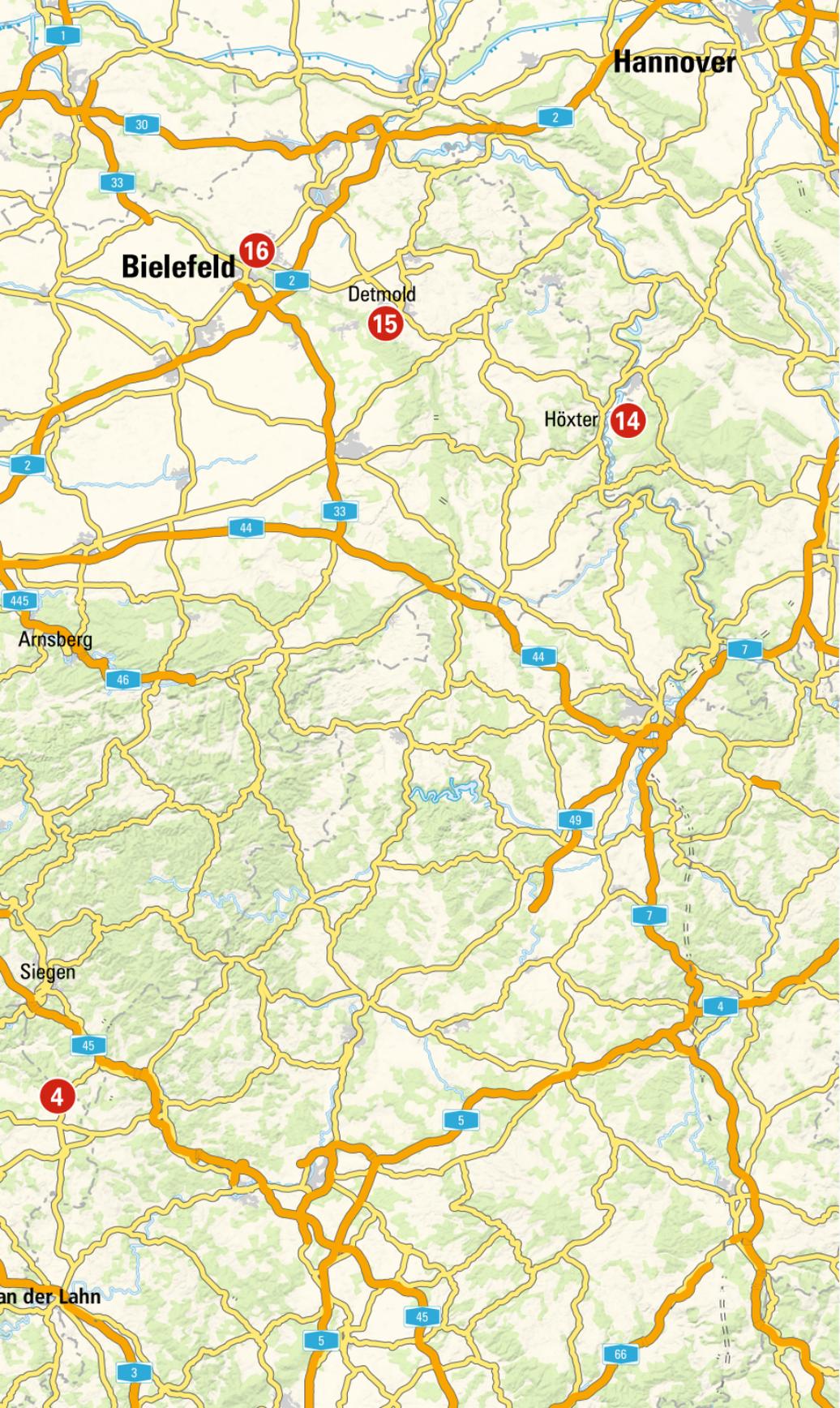
Vier Pfoten auf Tour

WDR ¹

J.P. BACHEM VERLAG



0 50 km



Hannover

Bielefeld

Detmold

Höxter

Arnsberg

Siegen

an der Lahn

16

15

14

4

1

30

2

33

2

2

44

33

445

46

44

7

49

7

45

5

4

3

5

45

66

TIERE SUCHEN
EIN **ZUHAUSE**

Kerstin Goldbach
Kirsten Schönenborn

16 abwechslungsreiche
Ausflüge mit Hund
in NRW

Vier Pfoten auf Tour

WDR[®]

J.P. BACHEM VERLAG

Bildnachweis

Alle Abbildungen Paul Meixner außer:
Eiszeitliches Wildgehege Neandertal: Seite 87
Esser, Manfred: Portraitfoto Kirsten Schönenborn
Schüßling, Britta: Portraitfoto Kerstin Goldbach
WDR/Annika Fußwinkel: Portraitbilder Simone Sombecki

Die Adressen und Angaben im Serviceteil des Buchs wurden von den Autorinnen sorgfältig recherchiert und vom Verlag geprüft. Wir bitten um Verständnis, dass Verlag und Autorinnen keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben übernehmen können. Für Korrekturhinweise sind wir sehr dankbar.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage 2017

© J.P. Bachem Verlag, Köln 2017

© WDR, Köln / Agentur: WDR mediagroup GmbH

Lektorat: Tobias Rothenbücher, Bonn

Layout: Cindy Kinze, Köln

Karten: Geoinformationen © Outdooractive

© GeoBasis-DE / BKG 2017

Redaktion WDR: Alenka Sodec

Druck: Grafisches Centrum Cuno, Calbe

Printed in Germany

ISBN 978-3-7616-3157-7 Buchausgabe

ISBN 978-3-7616-3227-7 EPUB

ISBN 978-3-7616-3226-0 PDF

ISBN 978-3-7616-3228-4 MOBI

Aktuelle Programminformationen finden Sie unter:
www.bachem.de/verlag



Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmern,
die uns mit ihren Hunden auf unseren Ausflügen
begleitet und sich für die Fotoaufnahmen zur
Verfügung gestellt haben.



INHALT

Vorwort

Seite 8

Über dieses Buch

Seite 10

- Tour 1 Mit Cera auf dem Eifelsteig**
Spannende Pfade durch Natur, Kultur und Literatur
Seite 12
- Tour 2 Der Wildpark Schmidt in der Eifel**
Mit Gonzo auf Besuch bei Hof- und Waldbewohnern
Seite 24
- Tour 3 Benny spielt Ball in Bonn**
Ein Ausflug in die malerische Rhein-Sieg-Aue
Seite 34
- Tour 4 Schnüffelnasen aufgepasst!**
Mojo beim „Geodogging-Schnupperkurs“ im Siegerland
Seite 44
- Tour 5 Freilaufwiesen-Hopping**
Miss Ellie und Beny erkunden den Kölner Grüngürtel
Seite 56
- Tour 6 Ein Spaziergang für die Seele**
Mit Bina zum Kloster Knechtsteden
Seite 66
- Tour 7 Ein Museumsbesuch mal ganz anders ...**
Rebelle und Lotta auf Stippvisite beim Neandertaler
Seite 78

- Tour 8** **Pack die Badehose ein ...**
Mit Smutje an der Glörtalsperre in Breckerfeld
Seite 90
- Tour 9** **Im Naturparadies ...**
Mit Smilla rund um die Nette-Seen
Seite 100
- Tour 10** **Zwischen Stahl und grüner Aue**
Mit Hetti ins Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen
Seite 112
- Tour 11** **Jerry taucht ab in ein Meer ohne Wasser**
Das Felsenmeer Hemer im Sauerland
Seite 124
- Tour 12** **Sonne, Mond und Sterne**
Der kleine Bruno und die große Halde Hoheward
Seite 134
- Tour 13** **Wilde Pferde und noch mehr Wild**
Jack unterwegs unter Tieren in Dülmen
Seite 146
- Tour 14** **Eine Kanufahrt mit tierischer Besatzung**
Kaspar auf der Weser
Seite 156
- Tour 15** **Von Dorf zu Dorf**
Timmy und Charly im LWL-Freilichtmuseum Detmold
Seite 168
- Tour 16** **Eine Burg voller Geschichte(n)**
Mit Molly zur Sparrenburg in den Teutoburger Wald
Seite 180



VORWORT

Ich liebe es, in der Natur unterwegs zu sein! Vielleicht liegt es daran, dass ich schon als Säugling im Kinderwagen durch die Wälder des Ortes Rhade im südlichen Westmünsterland geschoben wurde – so ist es zumindest überliefert ... Bei uns zu Hause hieß es – und heißt es übrigens immer noch: mindestens einmal täglich raus an die frische Luft! Egal ob Sonne, Regen oder Schnee. Während andere Kinder zum Ballettunterricht gefahren wurden, war ich lieber mit unserem Familienhund Lille in den Wäldern und Feldern unterwegs. Statt Tutu und Spitzenschuhen hatte ich geflickte Jeans, Gummistiefel und Turnschuhe im Schrank – auch das ist übrigens immer noch so. Kurz: Natur ist aus meinem Leben nicht wegzudenken.

Heute begleiten mich auf meinen täglichen Spaziergängen meine eigenen drei Hunde und zeigen mir, was im Leben wirklich wichtig ist: unsere gemeinsame Zeit. Gemeinsam mit ihnen unterwegs sein, sich Zeit nehmen, den Augenblick genießen und immer wieder neue Runden kennenlernen. Das ist es, was uns glücklich macht. Hunde leben im Hier und Jetzt, sie denken nicht darüber nach, ob sie noch einkaufen, im Büro anrufen oder sonst was erledigen müssen. Sie genießen einfach, mit uns zusammen zu sein! Und genau das schaue ich mir bei jedem Spaziergang von ihnen ab! Auf unseren Touren wird das Kopfkino abgestellt und das Handy nur für den Notfall eingepackt.

Nehmen Sie sich Zeit, lassen Sie an Aussichtspunkten den Blick schweifen, setzen Sie sich hin, hören Sie den Vögeln zu und entdecken Sie, wie wundervoll charmant Nordrhein-Westfalen ist. Machen Sie sich einfach einen schönen Tag mit Ihrem Hund. Egal ob Sie allein, mit Freunden oder mit der Familie unterwegs sind: Freuen Sie sich über die Auszeit, und vor allem: Genießen Sie den Moment – so wie ihr Hund.



Simone Sombecki



ÜBER DIESES BUCH

Jeder Hund ist begeistert, wenn er laufen, Neues erschnuppern und die Natur erleben kann. Spielen, toben und einfach mit seinem Rudel zusammen sein – eigentlich reicht das für ein gutes Hundeleben. Aber wie sieht es aus, wenn die Familie ein Museum besichtigen möchte oder einen Wildpark? Wohin mit dem Hund? Kann man ihn mitnehmen? Fühlt er sich wohl, ist er willkommen? Damit die Bedürfnisse des Hundes bei der Planung eines Ausflugs nicht zu kurz kommen, haben wir in diesem Buch 16 Touren für Sie zusammengestellt, die problemlos mit Hunden zu meistern sind. Einige sind sogar extra für sie konzipiert. So können sie beispielsweise beim Geogdogging ihre Schnuppernasen trainieren oder lernen, wie man sich an Bord eines Kanus verhält: Einer Ausfahrt mit Hund an Bord steht dann nichts mehr im Weg. Toben und rumtollen können quirlige Vierbeiner am besten auf den großen Freilaufwiesen. Eine Auswahl der schönsten Areale in Nordrhein-Westfalen, die mehr bieten als nur ein eingezäuntes Gelände, präsentieren wir in diesem Buch ebenso.

Alle Touren führen in landschaftlich reizvolle Regionen, ob in die Wasserwelt des Naturparks Schwalm-Nette, zu den Wildpferden im ländlichen Dülmen, zur imposanten Sparrenburg in Bielefeld oder auf das Dach einer Halde im Ruhrgebiet. Hier findet jeder Hundebesitzer Ausflüge nach seinem Geschmack. Einige Ziele bieten sich sogar für einen Kurzurlaub an. Im Serviceteil haben wir deshalb auf hundefreundliche Übernachtungsmöglichkeiten hin-



gewiesen. Egal ob Hotel, Pension oder Campingplatz, bei allen genannten Gastgebern sind Hunde willkommen und bei einigen sogar ausdrücklich erwünscht.

Hunde sind treue Begleiter des Menschen, und deshalb waren wir nicht alleine unterwegs, um die Ausflüge in diesem Buch auszukundschaften. Auf allen unseren Touren standen uns jeweils ein oder zwei Hunde zur Seite. Jedem haben wir ein kleines Portrait gewidmet, in dem wir seine Geschichte erzählen, denn nicht immer hatten sie es leicht. Viele unserer Tour-Hunde haben früher einige Zeit im Tierheim verbracht oder wurden von Tierschutzorganisationen aus verschiedenen Ländern an ihre heutigen Besitzer vermittelt. Doch sie hatten großes Glück, denn alle haben „ihren Menschen“ gefunden.

Mit den 16 Touren in diesem Buch möchten wir Ihnen nicht nur Anregungen und Tipps für Ihren nächsten Ausflug geben, sondern Sie dazu ermuntern, sich selbst und Ihrem Hund mal etwas Besonderes zu bieten. Also, machen Sie sich auf den Weg, raus aus dem Trott des täglichen Gassigangs, und unternehmen Sie etwas! Ihr Hund wird Ihre Freude spüren und zusammen werden Sie einen tollen Ausflugstag erleben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf Ihren Trips für Zwei- und Vierbeiner in Nordrhein-Westfalen.

Kerstin Goldbach und Kirsten Schönenborn





Tour 1

Mit Cera auf dem Eifelsteig

Spannende
Pfade durch
Natur, Kultur
und Literatur

Die Eifelsteigetappe 8 von Mirbach nach Hillesheim bietet 26 Kilometer Auslauf für bewegungsfreudige Hunde und unterschiedlichste Eindrücke für den Menschen. Grüne Wälder, Blumenwiesen, Viehweiden und Wacholderschutzgebiete erwarten den Wanderer. Es locken Steinbrüche und kleine pittoreske Orte mit freundlichen Eifelbewohnern, die gerne Geschichten erzählen: eigene Erlebnisse oder erfundene Kriminalgeschichten mit Eifelschauplätzen.

TOUR 1

Im Sommer 2008 konnte Antje ihre Familie überzeugen, sich einen Hund anzuschaffen, und der sollte aus dem Tierheim kommen. Nach eifriger Suche wurden sie beim Tiererschutz fündig und die Wahl fiel auf eine circa vier Monate alte Mischlingshündin aus Portugal, die von Antjes Söhnen Jan und Eike nach dem Zeichentrickfilm „In einem Land vor unserer Zeit“ Cera getauft wurde. Der Welpen entwickelte sich problemlos, begleitete Eike bereits nach wenigen Monaten in den Kindergarten und genoss dort die Aufmerksamkeit von 25 Kindern. Sie liebt nach wie vor jede Form von Streicheleinheiten und schlüpft auch gern mal mit ins Bett. Als festen Bestandteil der Familie möchte sie keiner mehr missen. Alle genießen die Zuneigung des Hundes und geben sie gerne zurück. Viel Bewegung bei Wind und Wetter und die Begegnungen mit anderen Menschen und Hunden bereiten der Familie mit der friedlichen Cera große Freude und halten alle fit. Ein echter Sechser im Lotto!



Über 313 Kilometer Wegstrecke durch die Natur, gespickt mit idyllischen Dörfern, kleinen Weilern und viel Wasser, durch das größte Hochmoor Europas und den einzigen Nationalpark Nordrhein-Westfalens, vorbei an einer großen Auswahl an Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten führt der **Eifelsteig**. Von Aachen bis Trier ist der Steig in 15 Tagesetappen zwischen 15 und 28 Kilometern Länge eingeteilt. Da fällt die Wahl schwer.

Die lauffreudige Cera und ihre Menschen Antje und Ekkehard wollen heute ausgiebig wandern und entscheiden sich für die Etappe 8, die über die nordrhein-westfälische Landesgrenze hinaus größtenteils auf rheinland-pfälzi-

schem Terrain verläuft. Der Startpunkt ist in **Mirbach** am Parkplatz an der Burgstraße, unterhalb der **Erlöserkapelle**. Vorab besuchen wir aber noch das Gotteshaus mit seiner üppigen, außergewöhnlich goldfarbenen Innenausstattung. Etwas weiter unterhalb, auf dem Kapellenweg, wirbt die **Wanderhütte „Em Backes“** mit frisch gebackenem Flammkuchen aus dem Steinbackofen, schon mal eine Idee, wo wir später einkehren können. Hunde sind willkommen und Cera schleckt vorsorglich eine ordentliche Ration Wasser aus dem aufgestellten Napf. Die Tour beginnt am Kapellenvorplatz. Hier steht das unübersehbare Eifelsteig-Zeichen, dem wir nun 26 Kilometer bis Hillesheim folgen. Der Weg führt durch eine **Mischobstallee** aus Apfel-, Birn-, Pflaumen- und Mirabellenbäumen, an deren Stämmen kleine Schilder mit den Geburtstagen neugeborener Kinder aufgestellt sind. Es ist eine alte Tradition, Kindern zur Geburt einen Baum zu pflanzen. Idealerweise soll der Obstbaum das erste Mal Früchte tragen, wenn der Nachwuchs eingeschult wird. Das scheint zu klappen, denn hier verkehrt ein Schulbus und Früchte hängen reichlich an den Bäumen. Wir mopsen einige Pflaumen und weiter geht es durch die Unterführung und auf Feldwegen sanft bergan.

Der Eifelsteig lässt sich kaum verfehlen.



TOUR 1

Frische Luft und Ruhe

Cera galoppiert über die Wiesen, während Antje und Ekkehard entspannt durchatmen, den Alltag pausieren lassen und sich nur auf die Natur und ihre eigenen Wanderschritte konzentrieren. Herrlich! Von der Höhe aus öffnet sich ein wunderbarer Blick über die sanfte Hügellwelt der Vulkaneifel, bevor der Weg in den Eifelwald führt. Mischwald, Schonungen, Felder und Wiesen wechseln sich nun ab. Wir passieren einen Aussichtsplatz, auf dem im Sommer zahlreiche Wald- und Wiesenfeste gefeiert werden. Von hier aus ist in der Ferne die Nürburg zu sehen. Weiter geht es auf bequemen Forstwegen. Die Landschaft prägen nun karge Täler, auf deren sandigem Boden Wacholder und vereinzelt Kiefern wachsen. Zahlreiche **Steinbrüche** sind hier zu finden.

Links: Durch die Obstbaumallee
Rechts: Äpfel, rot und reif



MEIN TIPP

Ich wohne im Bergischen Land und würde meine Hunde und mich als „Wald- und Wiesen-team“ bezeichnen. Täglich sind wir in den Wäldern unterwegs. Natürlich gilt dabei: Wild aufscheuchen, hetzen oder sogar jagen ist ein absolutes No-Go! Meine Hunde und ich sind nur Besucher im Wald und haben nicht das Recht, Wildtiere – egal wie groß oder klein – zu stören. Also immer auf den Wegen bleiben! Damit meine Hunde trotzdem genug Abwechslung haben, gestalte ich die Runden entsprechend lang und variantenreich. Das funktioniert auch an der Leine sehr gut. Wenn ihr euren Hund frei laufen lassen wollt, dann bitte nur, wenn er hundertprozentig abrufbar ist. Alles andere wäre den tierischen Waldbewohnern gegenüber respektlos.



Wachsender Wasserfall

Nach circa dreistündiger Wanderung erreichen wir ein Eifler Naturschauspiel, den **Dreimühlener Wasserfall**. Drei Bachquellen wurden in einen gemeinsamen Ablauf geleitet und plätschern nun über eine bemooste Felsenwand. Diese Zusammenführung, um neuen Wegen und Bahntrassen Platz zu machen, wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts vorgenommen. Daher ist der heutige Wasserfall noch ganz jung. Aus altem, nämlich mitteldevonischem Kalkstein bestehen dagegen die Klippen, über welche das acht Grad kalte Wasser über vier bis sechs Meter ins **Ahbachtal** fällt. Das kalkhaltige Wasser und die speziellen Moose bewirken, dass dieses kleine Naturwunder Jahr für Jahr um weitere zehn Zentimeter wächst. Ein wunderbarer Platz für eine Rast und Abkühlung im heißen Sommer. An besonders schönen Sonn- und Feiertagen kann es aber auch voll sein. Cera schleckt das klare Bachwasser, während Antje und Ekkehard sich gemütlich auf eine Bank setzen, das Picknick auf dem Tisch ausbreiten und die bunt bemoosten Felsen betrachten.



Links: Geteilte Freude
Rechts: Panoramablick über
die Vulkaneifel



Entlang kleiner Ortschaften mit Geschichte

Einige Hundert Meter weiter durch das Ahbachtal liegt die idyllische **Nohner Mühle**, eine beliebte Einkehr bei Wanderern, Radlern und Reitern. Für Hunde steht immer ein Napf voll Wasser bereit. Der Eifelsteig biegt kurz zuvor nach rechts durch die Unterführung ab. Auf unserem Weg durch ein **Wacholderschutzgebiet** streifen wir den Ort **Niederehe**. Sehenswert ist hier die ehemalige **Klosterkirche** aus dem 12. Jahrhundert mit dem Hochgrab des Grafen Philipp von der Mark und seiner Frau Katharina von Manderscheid sowie der barocken Balthasar-König-Orgel und einem spätgotischen Chorgestühl. Während Antje und Ekkehard die Kirchenkunst bestaunen, kann sich Cera im Schatten des Gemäuers etwas ausruhen.

Doch schon geht es weiter durch Wald und über Wiesen. Von einer Anhöhe aus (nach circa fünf Stunden Wegzeit) bietet sich ein wunderbarer Ausblick auf den charmanten Ort Kerpen mit seiner trutzigen Burg, die wir aber nur aus der Ferne bewundern, ehe wir weiterlaufen in Richtung Berndorf.